



Hannah Birthe Gesing

Der Erbfall  
mit Auslandsberührung  
unter besonderer  
Berücksichtigung hinkender  
Rechtsverhältnisse



PETER LANG

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	17
Einleitung .....	23
I. Aktuelle Entwicklungen .....	23
II. Die Bedeutung der Internationalisierung von Erbfällen .....	26
1. Quantitative Bedeutung .....	26
2. Rechtliche Bedeutung .....	28
III. Ziel der Arbeit .....	30
IV. Gang der Darstellung .....	33
Teil 1: Der internationale Erbfall und seine Bedeutung für die deutschen erbrechtlichen Grundprinzipien .....	35
I. Das Vorliegen eines internationalen Erbfalls .....	35
1. Definition des internationalen Erbfalls .....	35
a) Der Erbfall .....	35
aa) Definition des Todes .....	36
bb) Todeszeitpunkt .....	37
b) Die Internationalisierung des Erbfalls .....	38
aa) Persönliche Internationalisierung .....	38
bb) Vermögensmäßige Internationalisierung .....	39
2. Systematisierung der Faktoren für das Vorliegen eines internationalen Erbfalls .....	39
a) Staatsangehörigkeit .....	40
b) Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt .....	40
c) Lage des zu vererbenden Vermögens .....	42
d) Vornahmeort einer Verfügung von Todes wegen .....	43
e) Wahl fremden Rechts .....	43
f) Ausländischer Rechtsakt .....	44
g) Ehelicher Güterstand .....	44
3. Fazit .....	44
II. Die Feststellung des Eintritts des internationalen Erbfalls .....	45
III. Die Grundprinzipien des deutschen Erbrechts unter Berücksichtigung internationaler Zusammenhänge .....	50
1. Einführung .....	50
2. Verfassungsrechtlicher Schutz des Erbrechts und seiner Grundprinzipien gemäß Art. 14 I GG .....	51

a) Institutsgarantie des Art. 14 I GG .....	52
aa) Privaterbrecht unter Berücksichtigung des Erbrechts des Staates .....	52
bb) Testierfreiheit .....	54
cc) Familienerbrecht unter besonderer Berücksichtigung des Pflichtteilsrechts .....	56
b) Individualrechtsgarantie .....	59
3. Bedeutung des verfassungsrechtlichen Schutzes für die Ausgestaltung des deutschen Erbrechts .....	60
a) Inhalt und Schranken des deutschen Erbrechts .....	60
b) Vorgaben für das Erbschaftsteuerrecht .....	61
4. Rechtstechnische Prinzipien des deutschen materiellen Erbrechts .....	62
a) Einführung .....	62
b) Gesamtrechtsnachfolge gemäß § 1922 BGB .....	63
c) Vonselbsterwerb .....	66
IV. Zwischenbilanz .....	69
Teil 2: Die Behandlung des internationalen Erbfalls durch deutsche Gerichte .....	71
I. Unterschiedlicher Schwerpunkt bei der kollisionsrechtlichen Betrachtungsweise für die Beteiligten .....	71
1. Notar .....	71
2. Rechtsanwalt oder Erben bzw. Nachlassgläubiger .....	72
3. Gericht .....	72
II. Internationales Erbverfahrensrecht .....	72
1. Einführung .....	73
a) Begriffsklärung: Internationales Zivilverfahrensrecht .....	73
b) Abgrenzung: Streitiges Verfahren und Nachlasssachen .....	74
c) Deutsche Gerichtsbarkeit .....	75
2. Internationale Zuständigkeit .....	75
a) Vorbemerkungen .....	75
b) Europäische Verordnungen und völkerrechtliche Übereinkommen ..	77
c) Autonomes Verfahrensrecht .....	78
aa) Streitiges Verfahren .....	78
bb) Nachlassverfahren .....	79
3. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen .....	80
4. Das im Verfahren anzuwendende Recht .....	82
a) Durchführung des Verfahrens .....	82
b) Kenntnis ausländischen Rechts .....	83

III. Die Ermittlung der auf den internationalen Erbfall anzuwendenden	
Rechtsordnung .....	84
1. Kollisionsrechtliche Prüfung .....	84
2. Einführung in die Rechtsquellen des Erbkollisionsrechts .....	87
3. Erb- und Errichtungsstatut .....	88
a) Anwendungsbereich .....	88
aa) Erbstatut gemäß Art. 25 EGBGB .....	88
bb) Errichtungsstatut gemäß Art. 26 V EGBGB .....	89
b) Anknüpfung des Erbstatuts .....	90
aa) Objektive Bestimmung gemäß Art. 25 I EGBGB .....	90
bb) Rechtswahl gemäß Art. 25 II EGBGB .....	91
cc) Hilfsweise: Recht des Registerortes gemäß Art. 17 b I 2 EGBGB .....	92
4. Formstatut für erbrechtliche Rechtsgeschäfte .....	92
a) Verfügungen von Todes wegen .....	93
aa) Testamente .....	93
bb) Erbvertrag und Schenkung von Todes wegen .....	95
b) Sonstige erbrechtliche Rechtsgeschäfte .....	96
5. Die Grenzen des Geltungsanspruchs des IPR der lex fori:	
Berücksichtigung der Sichtweise anderer Rechtsordnungen .....	97
a) Renvoi .....	97
b) Art. 3a II EGBGB .....	100
IV. Fazit .....	102
Teil 3: Hinkende Rechtsverhältnisse im internationalen Erbrecht .....	105
I. Der Begriff des hinkenden Rechtsverhältnisses .....	105
1. Die Etymologie des Wortes „Hinken“ .....	105
2. Die historische Entwicklung des Begriffs des hinkenden Rechtsverhältnisses .....	106
a) Joseph Freisen zum Kanonischen Recht .....	107
b) Joseph Story (1779–1845) .....	107
c) Friedrich Endemann (1857–1936) .....	108
d) Zusammenfassung der historischen Entwicklung .....	108
3. Die Definition des hinkenden Rechtsverhältnisses .....	109
a) Meinungsstand .....	109
aa) Enges Verständnis .....	109
bb) Weites Verständnis .....	110
b) Stellungnahme .....	110
4. Kategorisierung hinkender Rechtsverhältnisse und Abgrenzungen ...	115
a) Hinkende Inlands- und Auslandsrechtsverhältnisse .....	115

b)	Primäre und sekundäre hinkende Rechtsverhältnisse .....	115
aa)	Primäre hinkende Rechtsverhältnisse .....	116
bb)	Sekundäre hinkende Rechtsverhältnisse .....	116
c)	Abgrenzungen .....	116
aa)	Hinkende Rechtsakte und hinkende Geschäftsfähigkeit .....	116
bb)	Hinkende Tatsachen .....	117
II.	Die rechtliche Einordnung von hinkenden Rechtsverhältnissen .....	117
1.	Herausarbeitung des Konfliktes .....	117
2.	Abgrenzung des Nachlasskonflikts zur kollisionsrechtlichen Nachlassspaltung .....	120
3.	Geltungs- und Wirkungsbereich von Rechtsverhältnissen und Rechtsordnungen .....	123
a)	Pluralistische oder monistische Auffassung des Rechts .....	123
b)	Universalität als Voraussetzung für ein hinkendes Rechtsverhältnis .....	123
c)	Abgrenzung der Universalität zur Territorialität .....	125
4.	Hinkende Rechtsverhältnisse und der Grundsatz des internationalen Entscheidungseinklangs .....	126
III.	Die einzelnen Entstehungsgründe hinkender Rechtsverhältnisse im internationalen Erbrecht .....	128
1.	Die unterschiedliche Anknüpfung des Erbstatuts und „forum shopping“ .....	128
a)	Objektive Anknüpfung .....	128
b)	Subjektive Anknüpfung: Rechtswahl .....	128
c)	Deutsch-ausländische Mehrstaater .....	129
d)	Forum Shopping .....	131
2.	Die selbständige Anknüpfung von Vorfragen .....	133
3.	Die faktische Nachlassspaltung .....	134
a)	Fallgruppen .....	135
aa)	Sonderanknüpfung der Formwirksamkeit letztwilliger Verfügungen .....	135
bb)	Materielle Unwirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen bei einheitlich angeknüpftem Erbstatut .....	136
cc)	Selbständige Anknüpfung der Vorfrage .....	137
dd)	Anordnung einer Testamentsvollstreckung .....	137
b)	Abgrenzung zu ähnlichen Problemlagen .....	137
aa)	Formelle Teilnichtigkeit eines Testaments .....	137
bb)	Teilnachlassbezogene Unwirksamkeit von Testamenten .....	138
IV.	Die Bedeutung des hinkenden Rechtsverhältnisses im Rechtsverkehr und in der Rechtsanwendung .....	139

1. Verschiedene Beurteilungen in Literatur und Rechtsprechung .....	139
2. Verschiebung der Betrachtungsweise von internationalen Sachverhalten .....	141
3. Die praktischen Auswirkungen des hinkenden Rechtsverhältnisses und die Bewertung des Interesses an der Durchsetzbarkeit .....	143
Teil 4: Lösungsmöglichkeiten zur Vermeidung von hinkenden Rechtsverhältnissen im internationalen Erbrecht und zur Abmilderung ihrer Folgen .....	
I. Rechtsvereinheitlichung im internationalen Erbrecht .....	151
1. Einführung zur Rechtsvereinheitlichung .....	152
a) Begriffsklärung .....	152
aa) Vorgang der Rechtsvereinheitlichung .....	153
bb) Einheitsrecht als Ergebnis der Rechtsvereinheitlichung .....	153
(1) Zielgerichtetheit .....	154
(2) Rechtliche Grundlagen und Regelungsinstrumente .....	155
(3) Vereinheitlichtes Sach- und Kollisionsrecht .....	157
b) Einheitliche Anwendung des Einheitsrechts .....	158
aa) Zuständigkeit .....	158
bb) Methoden der einheitlichen Anwendung .....	159
(1) Materielles Recht .....	159
(2) Kollisionsrecht .....	161
c) Das Verhältnis von vereinheitlichtem Sach- und Kollisionsrecht ..	161
d) Vor- und Nachteile von Rechtsvereinheitlichung .....	165
2. Entwicklung und Stand der Rechtsvereinheitlichung unter besonderer Berücksichtigung des Erbrechts .....	167
a) Materiellrechtliche Ebene .....	167
b) Kollisionsrechtliche Ebene .....	169
3. Untersuchung einer weitergehenden Rechtsvereinheitlichung im Erbrecht .....	174
a) Zu berücksichtigende Interessen .....	174
b) Materielles Recht .....	175
aa) Meinungsstand .....	175
bb) Stellungnahme .....	177
c) Vereinheitlichung des Kollisionsrechts .....	182
aa) Meinungsstand .....	182
bb) Stellungnahme .....	182
II. Abschaffung des Art. 5 I 2 EGBGB .....	184
1. Kritische Beleuchtung der Gründe für den Vorrang der inländischen Staatsangehörigkeit .....	185

2. Lösungsvorschläge .....	187
a) Teleologische Reduktion .....	187
b) Abschaffung bzw. Neufassung der Vorschrift .....	188
c) Staatsverträge .....	193
3. Ergebnis .....	193
III. Beschränkung der internationalen Zuständigkeit .....	194
1. Schaffung einer ausschließlichen internationalen Zuständigkeit .....	194
2. Eingeschränkte Lehre vom forum non conveniens .....	198
a) Einführung in die Interessenlage .....	198
b) Vorschlag für die Einführung einer beschränkten ausschließlichen Zuständigkeit nach dem Vorbild der forum non conveniens-Lehre .....	200
3. Ergebnis .....	204
IV. Unselbständige Anknüpfung der Vorfrage .....	204
V. Schaffung eines Ausgleichs bei faktischer Nachlassspaltung .....	207
1. Ergänzende Testamentsauslegung .....	207
2. Schaffung eines Ausgleichsanspruchs .....	210
a) Methodische Ansätze .....	211
aa) Anpassung .....	211
bb) Droit de prélèvement .....	212
bb) Schuldrechtlicher Ausgleich .....	213
cc) Spezialrechtssetzung .....	213
b) Stellungnahme .....	213
Zusammenfassung und Ausblick .....	219
Literaturverzeichnis .....	223